



# HASIT FN 130

Bodenspachtel auf Calciumsulfatbasis

**Anwendungsbereiche:** Als selbstverlaufende, sulfatgebundene Feinspachtelmasse CA-C25-F6 nach EN 13813 für den Innenbereich. HASIT FN 130 wird ausschließlich im Verbund verwendet und eignet sich ideal zum Spachteln, Glätten, Egalisieren und Nivellieren von Calciumsulfatestrichen. Eine selbstverlaufende Bodenspachtel ist nicht als Endbeschichtung gedacht und muss stets mit einem geeigneten Belag wie Fliesen, Laminat, Parkett oder einer Reaktionsharzbeschichtung versehen werden. Eine Feldgröße von 30 m<sup>2</sup> bzw. 6 x 6 m ist zu beachten. Als Spachtelmasse, die anschließend mit Epoxidharz beschichtet wird eignet sich ausschließlich HASIT FN 645. Nicht schwimmend oder auf Trennlagen, sondern nur im Verbund verwenden! Für Systemaufbauten ist mit dem HASIT-Fachberater Rücksprache zu halten.

- Eigenschaften:**
- Selbstverlaufend
  - Schnell abbindend
  - Spannungsarm Schwundkompensierung
  - Für Fussbodenheizung geeignet

**Verarbeitung:**



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000952778
EAN	4038502151063
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0 - 0,8 cm
Literergiebigkeit	ca. 600 l/t
Verbrauch	ca. 1,7 kg/m <sup>2</sup> /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 5,5 l/EH
Schichtdicke	3 - 40 mm
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Schüttdichte	1,3 kg/l
Dichte	ca. 1.888 kg/dm <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	1,11 W/mK (Tabellenwert) für P=50%
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	1,21 W/mK (Tabellenwert) für P=90%
Biegezugfestigkeit	≥ 6 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 25 N/mm <sup>2</sup>
Topfzeit	ca. 30 min
begehbar	≤ 24 Stunden
Brandverhalten	A1 <sub>f</sub>
Ausbreitmass	500 - 520 mm
Estrichgruppe (EN 13813)	CA-C25-F6
Belegereife mit Bodenheizung	< 0,3 CM-%



## HASIT FN 130

Bodenspachtel auf Calciumsulfatbasis

Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000952778
Belegereife für dampfdichte Beläge	< 0,3 CM-%
Belegereife für dampfdurchlässige Beläge	< 0,5 CM-%

- Materialbasis:**
- Ausgewählter Gips
  - hochwertiger Kalkbrechsand
  - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

**Verarbeitungsbedingungen:** Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken. Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen. Durchzug ist während der Abbindezeit zu vermeiden.

**Untergrund:** Untergrund muss rissfrei, dauer trocken, tragfähig sowie frei von Staub, filmbildenden Trennmitteln und Schmutz sein. Wird die Spachtelmasse auf einen Heizestrich aufgetragen, muss dieser vor der Beschichtung ordnungsgemäß nach Aufheizprotokoll aufgeheizt und abgekühlt sein. Die Untergründe müssen vor der Belegung mit einer Bodenverlaufmasse immer auf die Haftzugsfestigkeit (> 1 N/mm<sup>2</sup>) geprüft werden. Auf die zulässige Restfeuchtigkeit ist je nach Untergrund zu achten, muss jedoch auf eine dampfdichte Belegung ausgerichtet sein.

**Untergrund-Vorbehandlung:** Saugende zementäre Untergründe wie tragfähiger Beton oder Zementestrich (max. 2 % Kernfeuchte) geschliffene Calciumsulfatestriche (max. 1,3 % Kernfeuchte) wird mit HASIT AP 300 Grundierung vorbehandelt und frisch in frisch mit der Bodenspachtel überarbeitet. Schwachsaugende und glatte Untergründe (Betone, Fliesen, usw.) werden mit HASIT AP 320 Haftgrund vorbehandelt und frühestens nach 6 Stunden Trocknung mit der Ausgleichsmasse beschichtet. Die Durchtrocknung der Grundierung kann sich bei einer hohen Luftfeuchtigkeit entsprechend verlängern! Sämtliche aufgehenden Bauteile sind mit einem geeigneten Randdämmstreifen physikalisch zu entkoppeln.

**Zubereitung:** Produkt mit der vorgegebenen Menge sauberem Wasser mittels geeigneter Maschine oder Quirl (Profigerät mit leistungsstarkem Rührwerk) mischen bis eine homogene, fließende, knollenfreie Masse entsteht. Alternativ ist das Produkt mit den handelsübliche Mischaggregaten bzw. Putzmaschinen zu verarbeiten. Die richtige Konsistenz wird bei Beginn der Arbeit mittels Ausbreitmass- Bestimmung eingestellt, dazu wird ein PVC- Rohr (Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) auf einer glatten nicht saugender Fläche (PE- Folie oder original RÖFIX- Ausbreitmass) mit Material befüllt und nach oben abgezogen und das Ausbreitmass gemessen. Wird das vorgegebene Ausbreitmass unter- bzw. überschritten, muss dies mit verändertem Wasserbedarf neu eingestellt werden. Nach dem Anrühren ist eine Reifezeit einzuhalten. Danach nochmals gut durchrühren.



## HASIT FN 130

Bodenspachtel auf Calciumsulfatbasis

### Verarbeitung:

Mit Hilfe einer geeigneten Zahnpachtel kann auf einfache Weise eine gleichmässige Oberfläche bei homogener Auftragsdicke erzielt werden.

Für die Nivelierung und Entlüftung empfehlen wir den Gebrauch einer geeigneten Stachelwalze. Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche nach der Verarbeitung mindestens +10 °C, idealerweise +15 °C betragen.

Material aus geöffneten Altbinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.

Wichtig ist bei diesen Produkten, dass die zu verwendende Wassermenge genau eingehalten wird.

Bei Verwendung eines Durchlaufmischers oder einer Schneckenpumpe wird dabei zuerst händisch 1 Sack Ausgleichsmasse mit der vorgegebenen Wassermenge in einem Eimer angemischt und anhand dieser Referenzkonsistenz an der Maschine eingestellt. Die Wassermenge ist an das Ausbreitmass anzugleichen.

Bei der Verwendung einer Schneckenpumpe (z.B. Duo Mix, R5, G4) ist eine Schlauchlänge von mindestens 15 Meter zu verwenden.

Eine Feldgrösse von 36 m<sup>2</sup> bzw. 6 x 6 m ist tunlichst einzuhalten. Die Seitenverhältnisse dürfen allenfalls 2:1 nicht übersteigen. Keine L-Formen!

Tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Austrocknungszeit und die Festigkeitsentwicklung. Bei schwimmenden Systemen ist eine Mindestschichtdicke der Bodenspachtelmasse von 30 mm einzuhalten. Bei Fußbodenheizungen ist eine Mindest-Rohrüberdeckung von 20 mm einzuhalten. Ein Belegreifheizen ist nötig. Rohre und Leitungen die vom Boden hochstehen, sind zu befestigen, um ein Aufschwimmen zu vermeiden. Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt.

### Nachbehandlung:

Frisch eingebaute Flächen sind vor Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung und Wärmeinwirkung zu schützen. Im zeitlichen Verlauf ist - nach Erreichen der Begehbarkeit - die Trocknung der hergestellten Flächen durch kontrolliertes Stoßlüften zu unterstützen.

Die Spachtelmasse muss spätestens nach 4 Wochen ab Auftrag mit einem entsprechenden Belag belegt werden (z.B. Fliesen, PVC, Parkett, usw.).

Eine Grundierung mit HASIT AP 300 Grundierung wird generell empfohlen.

Ein Abschleifen der Oberfläche ist generell nicht nötig, ein Reinigungsschliff ist üblicherweise ausreichend.

Vor der Belegung ist der Schleifstaub zu entfernen und anschließend mit HASIT AP 300 zu grundieren. Ist die Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten (> 60 x 60 cm) vorgesehen, ist zu bedenken, dass die Feuchte des folgenden Fliesenklebers kaum mehr entweichen kann. Deshalb ist es empfohlen einen schnell härtenden Fliesenkleber einzusetzen. Außerdem sollte dann die Bodenbeschichtung vor der Fliesenverlegung mit einer geeigneten Epoxidharzgrundierung mit Quarsandabstreu grundiert werden. Neben einschlägigen Normen sind die Merkblätter des Bundesverbands Estrich und Belag zu beachten.

### Lagerung:

Trocken, auf Holzrosten lagern.  
Mindestens 9 Monate lagerfähig.

### Gefahrenhinweise:

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

### Zertifikate:





## HASIT FN 130

Bodenspachtel auf Calciumsulfatbasis

---

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.  
Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (+20 °C/65 % r.F.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.  
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.  
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.  
Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.  
Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.  
\*Vor der weiteren Belegung mit Oberbelägen ist auf einen normgemäßen Restfeuchtegehalt zu achten.